

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN.

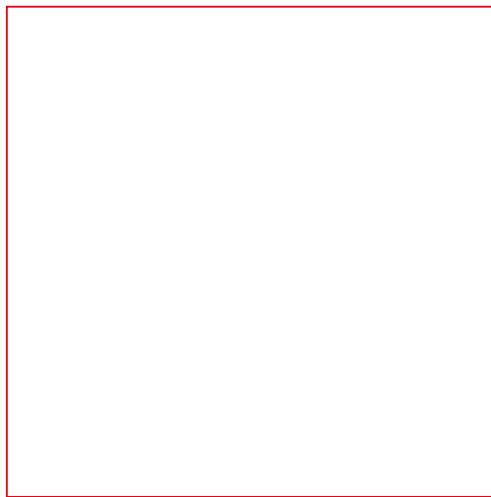
WERTEBASIRTER HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE PFLEGE UND BETREUUNG



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

WWW.ROTESKREUZ.AT/LEITBILD



INHALTSVERZEICHNIS

MISSION STATEMENT	SEITE	4
VORWORT	SEITE	5
LEITGEDANKEN	SEITE	6
PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER AUFTRAG	SEITE	7
UNSERE ARBEITSWEISE	SEITE	8 – 9
PFLEGE UND BETREUUNG: UNSERE ARBEITSWEISE	SEITE	10 – 11
UNSER UMGANG MITEINANDER	SEITE	12 – 13
PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER UMGANG MITEINANDER	SEITE	14 – 15
UNSERE ORGANISATION	SEITE	16 – 17
PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER LEISTUNGSBEREICH	SEITE	18 – 19
UNSER WIRKEN IN DER GESELLSCHAFT	SEITE	20 – 21
PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER WIRKEN IN DER GESELLSCHAFT	SEITE	22 – 23
GRUNDSÄTZE	SEITE	24
ZUR REFLEXION	SEITE	25 – 26
NOTIZEN	SEITE	27

MISSION STATEMENT

„DAS LEBEN VON
MENSCHEN IN
NOT UND SOZIAL
SCHWACHEN DURCH
DIE KRAFT DER
MENSCHLICHKEIT
VERBESSERN.“

„To improve the lives of vulnerable people, by mobilizing the power of humanity“; Mission Statement der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften, ausgeführt in der Strategy 2010; <http://www.ifrc.org>

VORWORT

Pflege und Betreuung ist ein wichtiger Leistungsbereich im Österreichischen Roten Kreuz und besonders relevant für die Zukunft. Unsere Tätigkeit in der Pflege und Betreuung berührt höchst sensible Bereiche des Menschseins. Daraus entstehen oft auch ethisch herausfordernde, manchmal sehr rasch wechselnde Situationen und dynamische Prozesse.

Der WERTEbasierte Handlungsrahmen bietet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflege und Betreuung eine Orientierungshilfe in ihrer täglichen Arbeit. Ausgehend vom ÖRK-Leitbild enthält er Leitgedanken, die auf die spezifische Situation in Pflege und Betreuung angewendet werden können.

Gemeinsame Werte in der Pflege und Betreuung bieten eine gemeinsame Richtschnur in Diskussion und Reflexionen über ethische Standpunkte. Sie ermöglichen eine gemeinsame Haltung aller Pflege- und Betreuungskräfte und helfen dabei, Empathie und Mitgefühl aufrechtzuerhalten. Sie sollten alle Handlungen durchdringen und in enger Verbindung zur täglichen Arbeit stehen.

Unsere Pflege- und Betreuungsteams bestehen aus hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unterschiedlichen Qualifikationen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit entsprechenden Ausbildungen. Wir schätzen das Potenzial, das durch diese Zusammenarbeit entsteht, und schaffen Möglichkeiten zur Entfaltung.

Pflege und Betreuung durch das Rote Kreuz wirkt auch in die Gesellschaft. Durch unsere verschiedenen Dienstleistungsangebote, anwaltschaftliches Handeln sowie gezielte Aufklärungs- und Informationsarbeit wollen wir das Ansehen pflegebedürftiger Menschen und des Berufsstands der Pflege- und Betreuungskräfte steigern sowie pflegende Angehörige unterstützen.

Wertschätzung, Verlässlichkeit und Vertrauen bilden die Grundpfeiler, auf denen unser Umgang miteinander, mit unseren Klientinnen und Klienten und unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern ruht.



Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer
Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes

Wir schätzen und
vertrauen einander.
Wir können
aufeinander zählen.

Wir setzen uns
mit Begeisterung ein.
Lokal – national –
global.

**WIR SIND DA,
UM ZU HELFEN.**

Wir setzen auf
das Bewährte und
wagen das Neue.
Für wirksame Hilfe.

Wir übernehmen
Verantwortung und
schaffen Vertrauen.
Für eine lebenswerte
Gesellschaft.

PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER AUFTRAG

Wir leisten einen wesentlichen Beitrag, um die Autonomie und Lebensqualität von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen zu erhalten. Dazu gehört auch, dass sie ihren persönlichen Lebensmittelpunkt im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten selbst bestimmen.

Als Teil einer großen humanitären Organisation mit einer Vielfalt an Dienstleistungen bieten wir Sicherheit in Pflege- und Betreuungssituationen.

In unserer täglichen Arbeit achten wir auf die Wahrung der Würde jedes und jeder Einzelnen und vermitteln Geborgenheit.

Pflegende Angehörige werden unterstützt und entlastet. Wir helfen, Kompetenzen im Umgang mit der Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit zu erwerben, bieten ergänzende Betreuung sowie psychosoziale Entlastung und leisten damit einen Beitrag zur Stabilisierung des Familiensystems.

Wir tragen dazu bei, die Gesundheitskompetenz der Bevölkerung zu stärken.



UNSERE ARBEITSWEISE.

WIR SETZEN UNS MIT BEGEISTERUNG EIN. LOKAL – NATIONAL – GLOBAL.

MIT ENGAGEMENT FÜR ANDERE

Unsere Arbeit ist wichtig für die Menschen, daher tun wir sie jeden Tag aufs Neue mit Begeisterung und Engagement. Wir halten uns vor Augen, dass wir aus Liebe zum Menschen tätig sind, und erneuern diese Haltung immer wieder. Der Nutzen für andere steht im Vordergrund. Freiwilligenarbeit hat dabei eine hohe Bedeutung.

FÜR EFFIZIENZ UND QUALITÄT

Wir setzen uns mit ganzer Kraft ein, damit die, die uns brauchen, höchste Qualität bekommen. Wir orientieren uns an anerkannten Standards und haben auch bei alltäglichen Tätigkeiten hohe Qualitätsansprüche. Wir bereiten uns gut auf Aufgaben vor.

Damit wir diese hohe Qualität leisten können, müssen wir Ressourcen sinnvoll und wirtschaftlich einsetzen. Daher streben wir nach Effizienz, also nach dem sinnvollen Einsatz unserer Mittel.

VERTRAUENSWÜRDIG

Wir gehen respektvoll und wertschätzend mit allen Menschen um und leben solidarische Werte. Das heißt, dass wir uns bei allem, was wir tun, um Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe und Toleranz bemühen. Man kann sich auf uns verlassen – wir sind da, wenn man uns braucht. Die Menschen vertrauen uns, weil wir uneigennützig nach unseren Grundsätzen vorgehen.

MENSCHLICH UND MIT FREUDE

Unser Einsatz für humane Werte und Hilfeleistung gibt auch unserem Leben Erfüllung und Sinn. Wir leben und stehen für Menschlichkeit. Wir rufen uns immer wieder ins Bewusstsein, wie sinnvoll unsere Arbeit ist. Menschen, mit denen wir zu tun haben, sollen merken, dass wir unsere Arbeit gerne machen und mit Freude bei der Sache sind.

LOKAL – NATIONAL – GLOBAL

Eine der Besonderheiten der Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung ist ihre Größe. Wir sind weltweit tätig. Gleichzeitig ist uns die Nähe zu den Menschen ein Anliegen, daher arbeiten wir dezentral, auf die Region und die Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet.



PFLEGE UND BETREUUNG: UNSERE ARBEITSWEISE

Pflege und Betreuung ist nichts ohne Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung. Wir achten besonders auf:

DIE MENSCHLICHE VERLETZLICHKEIT

Der Mensch ist von seinem Wesen her empfindsam, zerbrechlich und möglichem Leiden ausgesetzt. Insbesondere gilt dies bei beeinträchtigter Gesundheit und in Situationen der Abhängigkeit. Das Vertrauen, das uns in der Pflege und Betreuung entgegengebracht wird, macht uns in besonderer Weise für unsere Handlungen und Unterlassungen verantwortlich.

DIE MENSCHLICHE EINZIGARTIGKEIT

Jeder Mensch hat das Recht, sein Leben zu gestalten und als Person anerkannt zu werden. Pflege und Betreuung heißt für uns, sich um den anderen als einzigartige Person zu kümmern und ihn dabei zu unterstützen, auf seine Art seinem Leben Bedeutung zu geben.

DIE UNANTASTBARKEIT DER MENSCHLICHEN WÜRDE

Der Pflege und Betreuung kommt die Aufgabe zu, Würde und Integrität zu schützen, insbesondere dann, wenn ein Mensch diese aufgrund seines körperlichen oder geistigen Zustands nicht (mehr) einfordern kann. Das bedeutet auch, die Lebensgeschichte des Menschen, seinen Lebenszusammenhang, seine kulturellen Werte und sein Recht auf Privatheit zu berücksichtigen.

DIE MENSCHLICHE AUTONOMIE

Selbstbestimmung bedeutet persönliche Freiheit in Entscheidungen das eigene Leben betreffend und schließt als Voraussetzung ausreichende Information ein. Wenn aus verschiedenen Gründen die Fähigkeit zur Selbstbestimmung eingeschränkt ist, obliegt es den Pflegenden und Betreuenden, die Selbstbestimmung und soziale Teilhabe so weit wie möglich zu fördern. Das Recht auf Selbstbestimmung gilt für alle Personen, die im Kontext der Pflege und Betreuung miteinander in Beziehung stehen. Dort, wo die Selbstbestimmung eines Menschen mit der eines anderen kollidiert, muss sie neu ausgehandelt werden.



UNSER UMGANG MITEINANDER.

WIR SCHÄTZEN UND VERTRAUEN EINANDER. WIR KÖNNEN AUF EINANDER ZÄHLEN.

WERTSCHÄTZEND UND RESPEKTVOLL

Wir gehen stets wertschätzend miteinander um. Daher ist uns respektvolle Kommunikation wichtig. Es kommt nämlich nicht nur darauf an, was man tut oder sagt, sondern auch darauf, wie man es tut oder sagt.

Wir schätzen den Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen. Sie alle sind uns als Mensch gleich viel wert, unabhängig von Position, Alter, Geschlecht oder Herkunft. Daher versuchen wir, immer ihre Fähigkeiten und Stärken zu sehen und Anerkennung auszusprechen.

MUTIG UND OFFEN

Wir leben Zivilcourage auch im Umgang miteinander. Das heißt, wir sprechen Probleme offen an, auch wenn es im Moment manchmal schwerfällt. Um uns weiter zu verbessern, üben wir, wenn notwendig, auch Kritik, immer aber auf Basis von Wertschätzung. Wir versuchen, Kritik offen anzunehmen.

BEGEISTERND UND GLAUBWÜRDIG

Wir helfen einander, die Idee und die Werte des Roten Kreuzes im Alltag ehrlich und glaubwürdig zu leben. Wir bilden uns ständig weiter.

UNTERSTÜTZEND UND KOLLEGIAL

Wir unterstützen einander, damit alle ihre Fähigkeiten im Team einbringen und entwickeln können. Als Kolleginnen und Kollegen helfen wir einander, wo es notwendig ist. Wir halten zusammen. Als Führungskräfte legen wir Wert auf professionelle Personalentwicklung, insbesondere auch für freiwillige Mitarbeiter/innen.

Wir machen uns immer wieder bewusst, dass wir einander brauchen, um unsere Ziele zu erreichen.

VERBINDLICH UND VERLÄSSLICH

Verlässlichkeit ist uns ein hohes Anliegen. Was wir versprechen, das halten wir auch, wir stehen zu unserem Wort. Wir halten Vereinbarungen ein. Daher genießen wir nicht nur Vertrauen von anderen, sondern vertrauen auch einander.

Unsere Führungskräfte leben Verlässlichkeit und Vertrauen vor. Sie übernehmen selbst Verantwortung und übertragen diese so weit wie möglich und nötig auf andere.



PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER UMGANG MITEINANDER

Innerhalb des Pflege- und Betreuungsteams, über Berufsgruppen hinweg sowie regional und überregional wird partnerschaftlich zusammengearbeitet. Wir tauschen uns fachlich auf Augenhöhe aus und lernen voneinander. Wir kommunizieren und arbeiten hierarchie- und bereichsübergreifend.

Unsere Mitarbeiter/innen sind unterschiedlicher Herkunft, haben unterschiedliche Erfahrungshintergründe und Talente. Diese Vielfalt nutzen wir konstruktiv. Unsere Freiwilligen sind qualifiziert und Teil des Teams.

Gesunde und sichere Arbeitsbedingungen sind uns wichtig. Dazu gehören Mitgestaltungsmöglichkeiten der Mitarbeiter/innen. Sie werden ermutigt, sich aktiv einzubringen, und arbeiten eigenverantwortlich und fachkompetent. Wir fördern Fort- und Weiterbildungen.

Wir sprechen Belastungen, Missstände, Konflikte und Fehler offen an und suchen in einem wertschätzenden Dialog gemeinsam nach Lösungen. Wir helfen einander. Unsere Führungskräfte begegnen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern achtsam und sorgen für unterstützende Angebote.

Wir teilen die Freude an unserer sinnhaften, erfüllenden und bedeutsamen Arbeit.



WIR SETZEN AUF DAS BEWÄHRTE UND WAGEN DAS NEUE. FÜR WIRKSAME HILFE.

KOORDINATION, VERANTWORTUNG, ZIELORIENTIERUNG

Als große Organisation müssen wir uns gut koordinieren. Dafür sind klare Ziele und Verantwortungen zentral: Wir sorgen dafür, dass alle wissen, wofür sie zuständig sind, und dass übernommene Aufgaben sorgfältig ausgeführt werden. Unsere täglichen Handlungen und Entscheidungen orientieren wir am Wohl der Menschen, denen wir helfen wollen. Wenn eine Entscheidung getroffen ist, dann wird sie konsequent ausgeführt.

Koordination und die Qualität der Arbeit stehen immer vor Eigeninteressen.

KLARE ENTSCHEIDUNGEN

Wir sorgen dafür, dass Entscheidungen für alle Mitarbeiter/innen, also Freiwillige, Hauptberufliche und Zivildienstleistende, nachvollziehbar sind. In der Praxis bedeutet das, dass Mitarbeiter/innen wissen, wer für Entscheidungen zuständig ist, und auch, warum in bestimmten Situationen wie entschieden wurde.

FÜHRUNGSQUALITÄT

Unsere Führungskräfte handeln glaubwürdig und partnerschaftlich. Das bedeutet, dass sie sich in all ihrem Handeln an den Grundsätzen des Roten Kreuzes und am Leitbild orientieren. Was sie von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fordern, das leben sie auch selbst – sie sind Vorbild.

Die Führungskräfte nehmen die Menschen ernst, für die sie zuständig sind. Sie nehmen sich Zeit für sie, hören zu, nehmen ihre Ideen auf und binden sie in die Entwicklung von Zielen und Strategien bestmöglich ein. Sie geben ihnen auch regelmäßig Rückmeldungen über ihre Arbeit und zeigen Anerkennung. Sie fördern die Mitarbeiter/innen und geben ihnen Entwicklungsmöglichkeiten.

ZUKUNFTSORIENTIERUNG

Wir greifen Veränderungen von Lebensbedingungen und Bedürfnissen der Menschen auf, überprüfen unser bestehendes Leistungsangebot regelmäßig und arbeiten an neuen, wirkungsvollen Lösungen.

Wir sorgen dafür, dass langfristige Ziele entwickelt und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen werden. Wir überprüfen, ob Ziele erreicht werden.

Wenn Veränderungen der Organisation sinnvoll sind, dann setzen wir sie mit Konsequenz und Nachdruck um. Daher entwickeln wir uns beständig weiter, tun dies aber auf Basis bewährter Ideen und Strategien sowie unserer Werte.



PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER LEISTUNGSBEREICH

Pflege und Betreuung ist ein wichtiger Leistungsbereich im Österreichischen Roten Kreuz und besonders relevant für die Zukunft. Unsere Werte und Leistungen sind in der Gesellschaft sichtbar.

Unsere Führungskräfte legen Wert auf klare Entscheidungen und sorgen für einen bedarfsorientierten und zeitnahen Informationsfluss.

Wir erbringen qualitätsvolle Pflege und Betreuung, nachhaltig, verlässlich und umfassend. In unserer Arbeit verbinden wir wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischer Erfahrung.

Um zukunftsfähig zu bleiben, beobachten wir laufend die Veränderungen auf der Bedarfs- und Angebotsebene und entwickeln unsere Dienstleistungen innovativ weiter. Dazu binden wir die Sichtweisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Klientinnen und Klienten, Angehörigen und weiteren Beteiligten ein.

Das breite Leistungsspektrum des Roten Kreuzes schätzen wir und nutzen es für eine kontinuierliche Versorgung unserer Klientinnen und Klienten und ihrer Familien.

Uns ist wichtig, dass unsere Dienstleistungen für alle Menschen zugänglich, transparent und erschwinglich sind.



**UNSER WIRKEN IN
DER GESELLSCHAFT.**

WIR ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG UND SCHAFFEN VERTRAUEN. FÜR EINE LEBENSWERTE GESELLSCHAFT.

VORBILDHAFT

Wir wollen Vorbilder sein und versuchen daher, stets nach unseren Grundsätzen zu leben. Aus Liebe zum Menschen behandeln wir alle Menschen mit Respekt, unabhängig von politischer Gesinnung, Glaubensfragen oder Weltanschauungen.

MOTIVIEREND

Durch unser Tun und unsere Glaubwürdigkeit mobilisieren wir Menschen für unsere Idee. Wir machen die Angebote des Roten Kreuzes möglichst vielen Menschen bekannt und motivieren so zur Mitarbeit.

Freiwilligenarbeit ist wesentlich für das Funktionieren unserer Organisation und unserer Gesellschaft. Daher unterstützen wir Menschen, die uns ihre Freizeit spenden.

Im Kontakt mit anderen Menschen vermitteln wir unsere Werte glaubwürdig und motivieren zu solidarischem Handeln. Wir wollen humanitäre Bildung ausbauen, als wichtiges Fundament für gelebte Werte in der Gesellschaft.

GESTALTEND

Wir wollen die Welt verändern und nicht den Status quo verwalten. Daher setzen wir uns in unseren täglichen Handlungen für mehr Menschlichkeit in der Gesellschaft ein.

Durch unsere Nähe zu den Menschen sehen wir deren Probleme. Wir zeigen Lösungen auf, um menschliches Leid zu lindern und seine Ursachen zu bekämpfen.

Wir arbeiten für eine lebenswerte Gesellschaft. Das bedeutet für uns Chancengerechtigkeit für alle Menschen, in Bezug auf Gesundheit, wirtschaftliche Möglichkeiten, politische Teilhabe und Bildung. Wir wollen Ausgrenzung verhindern.

ALS AKTIVER TEIL DER ZIVILGESELLSCHAFT

Damit verstehen wir uns als aktiver Teil der Zivilgesellschaft. Wir erkennen Probleme, greifen sie auf und erheben unsere Stimme, als Anwalt jener Menschen, die in Not sind oder die in Gefahr sind, in Not zu geraten.

Bei Bedarf kooperieren wir mit anderen Organisationen, um die Interessen jener Menschen, die uns brauchen, noch besser vertreten zu können.



PFLEGE UND BETREUUNG: UNSER WIRKEN IN DER GESELLSCHAFT

Unser Handeln bewirkt, dass Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf an der Gesellschaft teilhaben können. Wir setzen uns auch anwaltschaftlich für die Interessen und Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen ein.

Wir setzen uns dafür ein, dass Hilfe- und Pflegebedürftigkeit von der Bevölkerung als Teil des Menschseins anerkannt werden, dass Pflegebedürftigkeit enttabuisiert und die Annahme von Hilfe positiv bewertet wird. Durch unsere qualitätsvollen Pflege- und Betreuungsleistungen wirken wir präventiv gegen Gewalt an hilfebedürftigen Menschen.

Wir sehen ältere Menschen als wertvolle Ressource unserer Gesellschaft und beziehen sie aktiv in unsere Arbeit ein. Wir tragen zu einem differenzierten Altersbild bei. Alt werden und alt sein sind Teil unseres Lebens.

Wir unterstützen alte Menschen dabei, selbstbestimmt ihr Leben mit Freude und Lust zu gestalten.

Wir tragen dazu bei, dass Vertrauen, Hoffnung, Sinn und Lebensmut auch in schwierigen Situationen aufrechterhalten werden können.

Durch unser wertebezogenes Engagement erhöhen wir das Ansehen der Pflege- und Betreuungsberufe in der Gesellschaft.

Wir arbeiten mit allen relevanten Partnerinnen und Partnern im Gesundheits- und Sozialbereich zusammen und setzen uns für eine breite Vernetzung im Sinne der Klientinnen und Klienten ein. Auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sind wir wichtiger und kompetenter Partner und positionieren uns zu aktuellen Themen. Wir setzen uns für eine adäquate finanzielle Abgeltung von Pflege- und Betreuungsleistungen ein.

**ALLES, WAS WIR TUN,
MACHEN WIR UM DER
SACHE WILLEN, NICHT
AUS EIGENNUTZ.**

IMMER MIT UNSEREN
SIEBEN GRUNDSÄTZEN
VOR AUGEN:

**Menschlichkeit ■ Unparteilichkeit ■ Neutralität
Unabhängigkeit ■ Freiwilligkeit ■ Einheit ■ Universalität**



ZUR REFLEXION

3. Was ist mein Beitrag zur qualitativollen Weiterentwicklung der Pflege und Betreuung?

4. Wie kann ich mich dafür einsetzen, dass Hilfe- und Pflegebedürftigkeit als zum Menschsein gehörend in der Gesellschaft anerkannt werden?





**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Aus Liebe zum Menschen.

WIR SIND DA, UM ZU HELFEN. WERTEBASIERTER HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE PFLEGE UND BETREUUNG.

Beschlossen in der 236. Präsidentenkonferenz am 9. März 2017

MEDIENINHABER (VERLEGER): ÖRK Einkauf und Service GmbH; es@roteskruz.at; www.roteskruz.at/es

HERAUSGEBER: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK); service@roteskruz.at; www.roteskruz.at

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Michael Opriesnig

MITARBEIT: Andreas Achrainger, Thomas Aistleitner, August Bäck, Gerald Czech, Ursula Fraisl, Emilie Goller, Janine Gozzi, Renate Hauser, Werner Kerschbaum, Hellmuth Koch, Alexander Lang, Thomas Marecek, Reinhard Neumayr, Christoph Patzelt, Martin Pfeffer, Katharina Pils, Bernhard Reiter, Harald Schellander, Annette Schneider, Helmut Schmidt, Ruth Simsa, Renate Ungersböck, Andrea Winter, Karl J. Zarhuber

MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE „WERTEBASIERTER HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE PFLEGE UND BETREUUNG“:

Gisela Ambrosch, Margret Dertnig, Claudia Gröschel-Gregoritsch, Maria Gruber, Sonja Kellner, Barbara Klammer, Renate Kraus, Gabriela Poller-Hartig, Reinhard Schmidt, Alexander Tröbinger, Thomas Wallisch, Monika Wild, Andreas Zenker; Begleitung: Christian Schober

FOTOS: Österreichisches Rotes Kreuz (ÖRK)/Anna Stöcher, ÖRK/LV OÖ, WRK/KHD Dokuteam, ÖRK/Michael Appelt, ICRC/VII/Christopher Morris, ÖRK/LV NÖ/Markus Hechenberger, ÖRK/Bernhard Aichner, ÖJRK/MEDIArt/Andreas Uher

LAYOUT: Ogilvy & Mather GesmbH, 1190 Wien.

BEARBEITUNG/PRODUKTION: Info-Media – Verlag für Informationsmedien GmbH, 1010 Wien.

COPYRIGHT: Alle Rechte: ÖRK, 1. Auflage 2017